

# Ein bunter Melodienstrauß zu Ostern

## Blaskapelle Weindorf Johannisberg lud zum Konzert

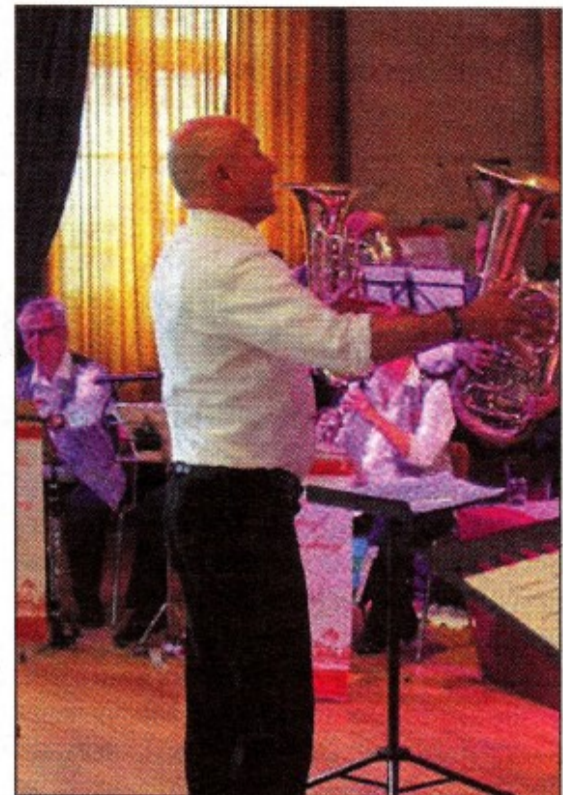
**Johannisberg.** (fla) – Es ist eine gute und lange Tradition in Johannisberg, denn schon zum 47. Mal lud die Blaskapelle Weindorf Johannisberg zum Konzert am Ostermontag die Johannisberger in das Bürgerhaus ein. Und nicht nur Dirigent Christoph Gietz schwingt seit vielen Jahren den Taktstock, auch Moderator Otto Mainz ist inzwischen seit 12 Jahren dabei und unterhält das Publikum mit Anekdoten und Erläuterungen zu den Stücken, sodass die gut drei Stunden am Morgen des Ostermontags viel zu schnell vergehen. Mit „Klostermanns Musikanten“, einem Stück des gleichnamigen Orchesters des Ernst Mosch-Eleven Michael Klostermann, begann das Konzert und es folgten einige weitere böhmische Stücke im Verlauf des Vor- und frühen Nachmittags. Aber nicht nur die traditionelle Blasmusik stand auf dem Zettel, mit „Panis angelicus“ nach César Franck wagte man sich sogar in die Klassik und auch Musical-Hits waren zu hören. „Wein' nicht um mich, Argentinien“ aus dem Andrew Lloyd Webber-Musical „Evita“ sorgte für Gänsehaut und die Filmmusik aus „Exodus“ brachte Hollywood-Stimmung in den Saal des Bürgerhauses. Auch Bürgermeister Christian Aßmann zeigte sich angetan von der Vielfalt des Programms und der musikalischen Qualität des Orchesters, die sich nicht nur im Zusammenspiel, sondern vor allem in den Soli zeigte, die zu Sonderapplaus anregten. Und der Steiger-Marsch „Glück auf, der Steiger kommt“, das Lied der Bergleute, animierte einzelne Gäste sogar zum Mitsingen.

„Das ist handgemachte Musik, nichts aus der Dose“, bemerkte Moderator Otto Mainz, der selbst ausgebildeter Sänger ist. Im Hauptberuf ist der Espenschiedler zwar studierter Landwirt, aber mit viel Engagement und der Unterstützung anderer Musikbegeisterter hat er in seinem Heimatort dafür gesorgt, dass nicht nur gern gesungen wird, sondern selbst Opernaufführungen Open Air stattfinden. Er verstand es auch in Johannisberg, dem Publikum Freude an und Verständnis für die dargebotene Musik zu vermitteln, oft verbunden mit einem Augenzwinkern. Als es darum ging, dass Schlagzeuger „mit dem Fuß das eine und mit den Händen etwas anderes machen müssen, manchmal mit der rechten noch etwas anderes als mit der linken Hand“, forderte er die Gäste auf, das einmal auszuprobieren und sich gleichzeitig mit der linken Hand den Bauch zu reiben und mit rechts auf den Kopf zu schlagen, was mit mehr oder weniger Erfolg, aber umso mehr Spaß versucht wurde. So verging der musikalische Frühschoppen am Ostermontag wie im Flug und manch einer wäre vermutlich gern noch länger geblieben, denn langweilig war es keine Minute.

Wer Lust auf mehr Musik von und mit der Blaskapelle hat, findet Gelegen-



**Moderator Otto Mainz führte mit viel Fachwissen und einem Augenzwinkern durch das Programm.**



**Dirigent Christoph Gietz führt sein Orchester souverän und mit ruhiger Hand.**

heit zu einem Konzertbesuch am 29. Mai bei der Johannisberger Feuerwehr, danach ist man bei den Kamera-

den in Geisenheim am 15. Juni zu Gast. Weitere Termine folgen im Verlauf des Jahres.



**Die Blaskapelle Weindorf Johannisberg hatte zum Konzert an Ostermontag geladen.**



**Viel Gelächter gab es beim Versuch, mit einer Hand den Bauch zu reiben und gleichzeitig mit der anderen auf den Kopf zu schlagen.**